

# Die Wurzeln zum Thema machen

Michaelmarkt und Tag der Regionen – Ausstellung im Bürgersaal – Zahlreiche Infostände

Von Stefanie Wieser

**Rottenburg.** „Wurzeln in der globalen Welt“, lautete das Thema des Tags der Regionen, den der Bund Naturschutz am 24. September wieder ausrief. Die Ortsgruppe Rottenburg beteiligte sich heuer in Kooperation mit dem Gartenbauverein und erneut der Stadt Rottenburg daran. Die Gartler feierten ihr 125-Jähriges. Im Bürgersaal wurde ein Buch über Bäume vorgestellt.

Zum 24. Mal hatte Franz Gumpfinger als Vorsitzender der BN-Ortsgruppe den Tag der Regionen in der Stadt Rottenburg organisiert – wie immer zum Michaelmarkt. Rottenburg sei damit eine der wenigen Kommunen im Landkreis, in denen der Tag der Regionen begangen wird, so Bürgermeister Alfred Holzner, der Schirmherr der Veranstaltung war.

Der Gartenbauverein Rottenburg feierte 125-Jähriges, was ebenso wie die Wurzeln Thema im vorangegangenen Gottesdienst war. Die Gartler zeigten an ihrem Stand das Obstpressen und informierten über ihren Verein. Der Bund Naturschutz war mit Schautafeln vertreten. Was die BN-Ortsgruppe schon alles geleistet hat, war ebenso Thema. Die Kinder lockte beispielsweise ein ausgestopfter Biber an, den die Ortsgruppe als Anschauungsobjekt ausstellte. Bei Umweltreferentin Veronika Oberpriller konnten sich Besucher über die Projekte Marktplatz der ökologischen Vielfalt und das Folgeprojekt Stadt-Land-Fluss informieren oder auch Sträucher bestimmen. Nebenan wurden Produkte des Labels Rottenburger Biotoop Originale vermarktet – wie Wurst von Sepp Lang und Honig von den Rottenburger Imkern.

## Zahlreiche Bilder im Bürgersaal ausgestellt

Bereits am Freitagabend gab es einen Vortrag von Johannes Selmsberger zu den Bienen, zu dem auch einige Imker aus der Region gekommen waren. Franz Gumpfinger berichtete, dass es der Wunsch gewesen sei, sich auch über Zusammenarbeit zu unterhalten, statt vom BN immer nur „irgendwelche Klagen oder Stellungnahmen zu Vorhaben“ zu bekommen. Das sei diesmal gut angekommen, meinte Gumpfinger.

Im Bürgersaal gab es eine Ausstellung zu 125 Jahre Gartenbau-



Zum Tag der Regionen gesellten sich alle Beteiligten aufs Foto. Ob Gewerbeverein, Politik, Bund Naturschutz, Autor Helmut Wartner, die Geistlichkeit, der Gartenbauverein oder Umweltreferentin Veronika Oberpriller (4.v.r.).



Schirmherr Alfred Holzner bei der Begrüßungsrede.



Leni und Klara streichelten den Biber.



Helmut Wartner stellte im Bürgersaal sein Buch vor: Lebensfreude unter alten Bäumen.

verein (ein extra Bericht dazu folgt) und e von Bildern, die es heuer nicht in den Kalender Rottenburger Naturschönheiten geschafft hatten. Autor Helmut Wartner stellte dort auch sein Buch vor: Lebensfreude unter alten Bäumen. Die Bäume sind sein Steckpferd, denn er ist



Veronika Oberpriller hatte Sträucher mitgebracht. Jeder durfte versuchen, sie zu bestimmen.

Landschaftsarchitekt. Er arbeitete auch für verschiedene Serien unserer Mediengruppe mit.

In seinem Buch hat er nun besondere Bäume in der Region zusammengetragen. Zum Beispiel findet sich darin auch eine alte Eiche bei Wurmsham, von der man vor allem

die Wurzeln gut sehen kann. Die Eiche konnte nach Einsatz der dortigen Bürgermeisterin und vom Bund Naturschutz vor dem Fällen gerettet werden. Durch das gut sichtbare Wurzelwerk „passt der Baum sehr gut zum Motto des heutigen Tags“, meinte Wartner.



125 Jahre Gartenbauverein. Ingrid Zaglmann verteilte Kräutersalz an Mitglieder und versuchte, auch Interessierte für den Verein zu begeistern.



An den Marktständen gab es Kleidung, Essen, Deko, Blumen und Co. Das Wetter spielte bestens mit.



Franz Gumpfinger und Mathilde Haindl holten sich am Stand der evangelischen Kirche den Segen zum Mitnehmen.



Beim Michaelmarkt gibt es auch zahlreiche Stände mit Flohmarktware, an denen die Besucher stöbern können.